Protokoll der Mitgliederversammlung der Hannover Hearties vom 18.02.2007

Ort: Kreisjugendheim Gailhof
37 anwesende Mitglieder lt. Liste

Die Sitzung wurde um 15.00 Uhr von Jörg eröffnet.

TOP 1. Wahl des Schriftführers und des Wahlleiters

Carmen wurde zur Schriftführerin und Ralf Kollmeyer zum Wahlleiter bestellt.

TOP 2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde ohne Gegenstimmung in der vorgelegten Form genehmigt.

TOP 3. Bericht des Vorstands

Jörg erzählte kurz, dass das vergangene Jahr ohne besondere Vorkommnisse so wie die bisherigen verlaufen ist und es somit keine außerordentlichen berichtenswerten Ereignisse gegeben hat.

TOP 4. Kassenbericht

Die Einnahmen im Jahr 2006 beliefen sich auf EUR 9.462,41,06 und die Ausgaben auf EUR 9.711,76. Damit hat der Club eine Unterdeckung von EUR 249,35 erzielt. Der Kontostand zum 31.12.2006 betrug EUR 3.048,93, so dass wir trotz des Verlusts noch ein genügendes Polster haben.

Die Einnahme setzen sich hauptsächlich aus den Mitgliedsbeiträgen und ein paar Vortanzterminen zusammen.
Als Ausgaben schlagen natürlich in erster Linie unsere Raummieten und Caller- Honorare zu Buche. Bei den Anschaffungskosten wurden ca. 500,00 Euro für einen Umbau des Recks und neue Boxen investiert.

Die Außenstände aus Beiträgen wurden per 31.12.06 auf 457,50 Euro beziffert, aktuell sind es aber nur noch 106,00 Euro.

Top 5. Entlastung des Vorstands

Die Kasse wurde zwei Wochen vor der Mitgliederversammlung von Heinz Schumann und Rainer Alms geprüft. Beide hatten keine Beanstandungen. Rainer beantragte daraufhin die Entlastung des Vorstandes. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Durch unser Rotationsprinzip wird **Rainer Alms** im nächsten Jahr zum ersten Kassenprüfer aufsteigen und **Charlotte Trettner** als 2. Kassenprüfer eingesetzt. Als neue Vertretung hat **Rüdiger Alms** sich zur Verfügung gestellt. Er wurde einstimmig in diesem Amt bestätigt.

TOP 6. Wahl des neuen Vorstands

Der Antrag, den alten Vorstand in Blockwahl erneut zu wählen wurde angenommen.
Der bisherige Vorstand wurde dann mit drei Enthaltungen in seinem Amt bestätigt.

Erster Vorsitzender: Jörg Altmeppen
Zweite Vorsitzende: Petra Rieger
Kassenwartin: Nicole Lisiewitz

Der Vorstand nahm die Wahl an.

TOP 7. Haushaltsplan 2007

Auch im Haushaltsplan 2007 stehen als Einnahme die Mitgliedbeiträge an erster Stelle. Die Vortanztermine wurden wieder mit 750,00 Euro veranschlagt. Wer Termine zu vermitteln weiß, sollte dies gerne tun. Es wird von einem Mittelwert von ca. 250,00 Euro pro Termin ausgegangen.

Da st Stadt Hannover zum 01.01.2007 erneut die Miete angehoben hat von 68,00 Euro pro Abend auf 75,00 Euro, werden wir mit unseren normal zu erwartenden Kosten nicht auskommen und es wurde eine Beitragserhöhung von 1,00 Euro pro Monat und voll zahlendem Mitglied und 0,50 Euro für die teil zahlenden Mitglieder mit eingerechnet. Bei dieser Berechnung erhalten wir einen geplanten Überschuss von 209,00 Euro für 2007.

An dieser Stelle wurde nochmals darauf hingewiesen, dass in den Kosten auch 24,00 Euro für unseren DHJ-Gruppenausweis enthalten sind, den sich jedes Mitglied bei Bedarf gern bei Nicole abholen darf, sofern man mit einer Gruppe von mindestens 4 Leuten unterwegs ist und in jugendherbern übernachten möchte.

TOP 8. Festlegung der Mitgliedsbeiträge

Die unter Punkt 7 bereits angesprochene Erhöhung wurde nochmals erläutert. Sie soll zum 01.04.2007 in Kraft treten.

Damit gelten wie bisher folgende Beiträge:

	Monatsbeitrag	gesamt
Vollmitglieder im ersten Quartal	7,00 €	21,00 €
Vollmitglieder im 2.-4.Quartal	8,00 €	72,00 €
Jahresbeitrag für 2007		93,00 €
Jahresbeitrag ab 2008		96,00 €
Ermäßigter Beitrag für Kinder u. ä. 1. Quartal	3,50 €	10,50 €
Ermäßigter Beitrag für Kinder, Jugendliche u. ä.	4,00 €	36,00 €
Jahresbeitrag für 2007		46,50 €
Jahresbeitrag ab 2008		48,00 €
Studenten in der MS- Class	0,00 €	
Ruhende Mitglieder		18,00 €

Eine Anpassung der bestehenden Daueraufträge ist am leichtesten durchführbar, wenn sie im quartalsmäßigen Rhythmus ausgeführt werden und ist bei den meisten Banken und Kassen kostenfrei, wenn man die Änderungen selbst am Terminal vornimmt.

Ein Lastschriftseinzugverfahren würde voraussetzen, dass wir ein anderes teureres Konto eröffnen, was wir gerne vermeiden möchten.

Dem Antrag auf Erhöhung der Beiträge in der vorgenannten Form wurde bei einer Gegenstimme und 7 Enthaltungen zugestimmt.

TOP 9 – Heartie-Party

Die Flyer sind fertig und alle Mitglieder werden gebeten, diese bei jeder Gelegenheit fleißig zu verteilen.

Mittlerweile ist auch der Vertrag mit dem Caterer unter Dach und Fach und damit auch das Zelt für die Afterparty auf dem Parkplatz des LSB gesichert.

Eine Begehung der Hallen hat gezeigt, dass die Qualität der AWD-Hall sich nach der Renovierung erheblich verbessert hat und es neue schönere Räume für uns gibt und auch das Foyer durch den Umbau sehr gewonnen hat.

Für den VIP-Bereich, wo sich die helfenden Hearties und die Caller aufhalten dürfen, steht uns ein schöner rot gepolsterter Raum zur Verfügung, do wir unter der Regie von Jutta Schumann dann auch verpflegt werden.

Die Betten der LSB werden wir jetzt ohne Vollverpflegung bekommen, was bedeutet, dass wir sie jetzt auch für 80,00 Euro pro Zimmer und Nacht vergeben können – gegenüber 110,00 Euro, die ursprünglich angesetzt werden mussten. Die Betten im LSB vergibt Jörg auf Anfrage, weil es davon nicht so viele gibt.

Wir haben die mündliche Zusage der Stadt Hannover, dass wir entweder eineine Ausfallgarantie in Höhe von 2.000,00- 3.000,00 Euro bekommen, falls nicht genug Besucher kommen oder aber einen direkten Zuschuss zur Hallenmiete. Schriftlich kann das leider erst im Juli fixiert werden, wenn der Haushalt der Stadt verabschiedet wurde.

Auf die Mitglieder kommt natürlich jede menge Arbeit zu. Die Listen für den Bedarf im Einzelnen sollen in den nächsten Wochen – spätestens nach den Osterferien fertig gestellt sein und man sollte sich dann entscheiden und eintragen. Auf jeden Fall werden möglichst viele helfende Hände am Donnerstagabend und Freitagvormittag zum Aufbau gebraucht und natürlich auch am

Sonntag zum Abbau. Diese Zeit sollte also möglichst jeder schon einkalkulieren.
Eine etwas genauere Aufgabenbeschreibung findet ihr im März-Herzblatt im Artikel von Heinz Schumann.

Jochen wies darauf hin, dass alle Helfer bitte auch selbst an evtl. benötigte Hilfsmittel denken sollen und diese nach Möglichkeit auch selbst organisieren sollten. Außerdem sollten einige Leute über die technischen Gegebenheiten informiert sein, um entsprechende Anweisungen geben zu können.
Jörg teilte dazu mit, dass in der AWD-Hall ein Hausmeister die ganze Zeit anwesend und ansprechbar sein wird und wir vom LSB noch eine technische Einweisung bekommen.

Es wurde nochmals auf die Sicherheit auch in Bezug auf Diebstahl hingewiesen. Da ein engagierter Wachdienst zu teuer wird, wurden in diesem Zusammenhang alle Mitglieder zur Wachsamkeit aufgefordert. Außerdem sollen sowieso möglichst die Leute, die ohne gültiges Badge rum laufen, freundlich angesprochen werden, ob man Ihnen behilflich sein könnte, die Registration zu finden oder ähnlich. Bei ernsthaftem Verdacht von Straftaten sollen dann andere Personen oder auch die Polizei hinzugezogen werden.
Hierzu ist wichtig, dass wir besonders im Bereich der AWD-Hall auch mit nicht zahlenden Zuschauern rechnen müssen, die sich das Ganze einfach nur anschauen möchten und diesen sollten wir auch freundlich unsere Hilfe anbieten mit Erklärungen und evtl. Flyern für Nicht-Square-Dancer.

Chrissi bat um ein Briefing der Mitglieder für korrektes Verhalten. Dies wurde von Jörg in Form von Ansprachen, Berichten im Herzblatt und Merkzetteln zugesagt.

Hierzu auch der Hinweis, dass regelmäßig die neuen Entwicklungen und Entscheidungen im Herzblatt veröffentlicht werden. Dies wurde zum Teil auch in sehr ausführlicher Form schon von Jürgen übernommen. Natürlich macht es keinen Sinn, über Sachen zu informieren, die nur diskutiert, aber noch nicht entschieden wurden, weshalb diese Berichte natürlich nicht den vollen Umfang der vorangegangenen Arbeit widerspiegeln können.
Es wurde angeregt, Protokolle der Arbeitssitzungen auszugsweise an die Pinwand zu heften, was dann auch in Betracht gezogen wird.

Es kam der Hinweis, dass es zeit wird, Werbung für die Veranstaltung zu machen. Dies wurde natürlich schon durch unsere Vorflyer gemacht, die seit ca. einem Jahr unterwegs sind und wird durch unsere Flyer jetzt verstärkt werden. Jörg verwies in diesem Zusammenhang auch auf ein paar Hemden (Gr. 43) mit Werbeaufdruck, die er verleihen kann, damit sie zu Veranstaltungen getragen werden können. Außerdem kann weiterhin die Windjacke mit unserem Emblem bestellt werden, die Jörg zu den nächsten Clubabenden nochmals als Muster mitbringen wird.

Charlotte teilte außerdem mit, dass die Aufgabe zur Werbung bereits zweimal vergeben und wieder zurückgegeben wurde und sie die jetzt übernommen hat. Sie wird Artikel verfassen für das Bulletin und einige Square Dance Zeitungen, die auf die Veranstaltung hinweisen. Außerdem wird unsere Homepage ständig aktualisiert, damit in Sachen Heartie-Party dort immer der neueste Stand abrufbar ist. Falls jemand noch weitere Ideen zur Werbung hat, ist die dafür gern offen und würde gern angesprochen werden.

Für alle Hearties gilt natürlich, dass wir Fragen nach der Party, die wir nicht selbst beantworten können trotzdem souverän beantworten, indem wir auf unsere Homepage (www.hearties.de) oder die kompetenten Ansprechpartner verweisen.

Horst vermeldete, dass wir auch ohne Flyer bereits 27 Anmeldungen vorliegen haben und es sind reichlich Nachfragen eingegangen, die das Interesse bekunden. Charlotte bat darum. Dass bei Anfragen darauf hingewiesen werden soll, dass der Preis mit Voranmeldung immerhin 5,00 Euro günstiger ist als ohne!

Mitglieder können nach Anmeldung und mit Bezahlung noch Zimmer in den LSB Zimmern bekommen. Es ist auch möglich, die Zelt- oder Campermöglichkeiten zu nutzen. Eine Hallenübernachtung wird für helfende Mitglieder natürlich kostenlos sein.

Direkt nach der Heartie – Party soll dann auch unsere nächste Class starten, also am 29.08.07 mit drei Open-House Abenden. Die Studenten sollen zu Semesterbeginn dann noch nachträglich einsteigen können.

TOP 10 - Sonstiges

Für den Montag wird sich im laufenden Jahr keine Änderung ergeben.

Für Mittwoch gilt bis auf Weitres folgendes Programm:

18.30 – 20.00	MS Class
20.00 – 21.30	MS Tanzen

Das wird sich evtl. nach der Graduation ändern. Auf jeden Fall gilt ab dem Beginn der neuen Class mit dem **29.08.07** dann folgendes Programm:

18.30 – 20.00	MS- Tanzen
20.00 – 21.30	MS Class

Dieses Jahr wird unser **Sommerfest** am 30.06.07 stattfinden.
Die **Weihnachtsfeier** ist für Montag, den 17.12.07 geplant.

Gastcaller werden wir an folgenden Abenden haben:
12.03.07 Michael Kellogg

18.06.07 Johnny Preston
27.08.07 Michael Kellogg
19.11.07 Anders Blom
eventuell gibt es auch noch einen Abend mit Maarten Wejers.

Das Thema Tanzkleidung kam nochmals zur Sprache. In diesem Zusammenhang wurden die definierten Unterschiede nochmals erklärt:

Legere Kleidung: Das ist so wie wir zu unseren Club-Abenden kommen – ganz normal.
Korrekte Tanzkleidung: Das ist Tanzkleidung mit Anzugerleichterung. Bei Herren sind kurzärmelige Hemden erlaubt und Frauen dürfen auch mal in Hosen tanzen.
Klassische Tanzkleidung: Da ist die vorschriftsmäßige Tanzkleidung mit langen Hosen und Ärmeln und Petticoats.

Der Eintrag im Bulletin soll zu unseren Tanzabenden soll dahingehend geändert werden, dass drin steht, dass wir in „legerer Kleidung" tanzen. Trotzdem soll –wenn möglich auf angekündigte Besuche hingewiesen werden, damit Mitglieder, die das dann gern möchten, an solchen Abenden auch Tanzkleidung tragen können.

Bei **Gastcaller – Abenden** werden allerdings ALLE Mitglieder um korrekte Tanzkleidung gebeten!

Dann noch zur allgemeinen Erklärung: Wenn von „**Steinkimmen**" geredet wird, ist der Plus- und A1 – Lehrgang in Abbensen gemeint, der aber weiterhin „Steinkimmen" genannt wird, um Verwechslungen mit dem auch in Abbensen statt findenden Line Dance und Clogging Lehrgang auszuschließen.
In diesem Zusammenhang wurde darum gebeten, sich möglichst bald für „Steinkimmen" anzumelden, da dann besser geplant werden kann, wie Gruppen und Zimmer verteilt werden können.

Hannover, den 18.02.2007

Carmen Schmidt